

N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 31. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz (SBR Lo/031/2022)

am Mittwoch, 4. Mai 2022,

18:00 Uhr

**im Stadtbezirksamt Loschwitz, Foyer,
Grundstraße 3, 01326 Dresden**

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr
Ende der Sitzung: 19:40 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Christian Barth

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Mona Scholz-Kluge
Prof. Dr. Ralf Weber

Mitglied Liste CDU

Ralph Kühn
Dr. Helfried Reuther

Mitglied Liste Alternative für Deutschland

Hans-Heiner Krüpper
Dr. Rüdiger Liebold

Mitglied Liste DIE LINKE

Hans-Jürgen Burkhardt

Mitglied Liste FDP

Martin Wosnitza

Mitglied Liste Freie Wähler

Susanne Dagen

Abwesend:

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Claudia Creutzburg
Prof. Dr. Martin Jehne

zur Sitzung entschuldigt
zur Sitzung entschuldigt

Mitglied Liste CDU

Berndt Dietze

zur Sitzung entschuldigt

Mitglied Liste SPD

Prof. Henning Heuer

zur Sitzung entschuldigt

Verwaltung:

| | |
|---------------|--|
| Frau Weißmann | Sachbearbeiterin Denkmalschutz/-pflege (OA Loschwitz), Amt für Kultur und Denkmalschutz |
| Herr Dr. Kühn | Sachgebietsleiter Jugendhilfeplanung, Jugendamt |
| Herr Siegert | Stellvertretender Stadtbezirksamtsleiter Blase- witz/Loschwitz |
| Herr Höhne | Sachbearbeiter Stadtbezirksbeiratsangelegenheiten |

Gäste:

| | |
|-------------------|---|
| Herr Frömmel | Vorstand EHT |
| Herr Wunderlich | Sportverein Pillnitz |
| Frau Dr. Nicklaus | Kirchgemeinde Bad Weißer Hirsch Dresden |
| Frau Pal | Kirchgemeinde Bad Weißer Hirsch Dresden |

Es sind etwa 3 weitere Gäste anwesend.

Schriftführerin:

| | |
|-----------|--|
| Frau Graf | Bürgermeisteramt, Stadtratsangelegenheiten |
|-----------|--|

T A G E S O R D N U N G

öffentlich

- | | | |
|-----|---|--------------------------------------|
| 1 | Kontrolle der Niederschrift zur 30. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 06.04.2022 | |
| 2 | Vorstellung geplante Verlegung von Seifenpflaster auf dem Weißen Hirsch | |
| 3 | Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates | |
| 3.1 | Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsbericht Stadtraum 7 | V1457/22 beratend |
| 3.2 | Die Subventionierung öffentlicher Parkplätze beenden - Für eine Gleichbehandlung aller Mobilitätsformen sorgen! | A0313/22 beratend |
| 3.3 | Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“ | A0324/22 beratend |
| 4 | Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz | |
| 4.1 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz hier: "Projekt Nr. 3/22: Neuinstallation von Elektroanschlüssen im Vereinshaus des EHT" | V-Lo00104/22 beschließend |
| 4.2 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz hier: Projekt Nr. 4/22: "Beschaffung von 8 Umkleidebänken" | V-Lo00105/22 beschließend |
| 4.3 | Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz hier: Projekt Nr. 5/22: 'Kofinanzierung zur Rekonstruktion des Tores des Waldfriedhofes Weißer Hirsch' | V-Lo00106/22 beschließend |
| 5 | Informationen des Stadtbezirksamtsleiters | |
| 6 | Hinweise und Anfragen | |
| 6.1 | Information zum Sachstand des Flurstückes 540/15 Gemarkung Loschwitz | AF-Lo00009/22 |

öffentlich

Einleitung:

Herr Barth begrüßt die Beiräte und Gäste zur 31. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz. Es sind 9 Beiräte zur Sitzung anwesend, somit wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Herr Prof. Heuer, Frau Creutzburg, Herr Prof. Jehne und Herr Dietze sind zur Sitzung entschuldigt. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht.

Herr Barth erklärt, dass die Tagesordnungspunkte 3.2, A0313/22 „Die Subventionierung öffentlicher Parkplätze beenden - Für eine Gleichbehandlung aller Mobilitätsformen sorgen!“ und 3.3, A0324/22 „Konzept zur Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“ erneut nicht im federführenden Ausschuss behandelt wurden. Die 1. Lesung konnte somit nicht stattfinden, weshalb beide Anträge vertagt werden.

Es gibt keine weiteren Änderungs- oder Ergänzungsanträge zur Tagesordnung. Diese wird somit bestätigt.

1 Kontrolle der Niederschrift zur 30. Sitzung des Stadtbezirksbeirates am 06.04.2022

Es gibt keine Fragen, Änderungs- oder Ergänzungswünsche.

Die Niederschrift der 30. Sitzung des Stadtbezirksbeirates Loschwitz vom 6. April 2022 wird von **Herrn Reuther** und **Frau Dagen** unterschrieben und somit zur Kenntnis genommen.

2 Vorstellung geplante Verlegung von Seifenpflaster auf dem Weißen Hirsch

Frau Weißmann informiert über die geplante Verlegung des Seifenpflasters auf dem Weißen Hirsch. Dieses solle wiederverwendet werden und über den Zeitraum der Bauarbeiten erhalten bleiben.

Herr Burkhardt ist der Meinung, dass oftmals in der Vergangenheit nicht auf den Erhalt des Seifenpflasters geachtet wurde. Es sei nicht nachvollziehbar weswegen dies geschehen sei. Die Zeiträume der Sanierung seien sehr lang, weshalb kaum nachvollziehbar sei, ob eine Wiederverwendung erfolgt. Er bittet darum, eine Information über die genauen Bereiche der betroffenen Abschnitte zu erhalten.

Frau Weißmann versichert, dass es einen Erhalt geben und die Steine definitiv wieder genutzt werden würden. Sie nimmt die Frage zur Information mit und werde sich darum kümmern.

Herr Prof. Weber fragt zum Thema Straßenbäume. Bei vielen Baumaßnahmen werden die Straßenbäume entfernt und die Wege zunehmend asphaltiert. Er erkundigt sich, ob sich der Denkmalschutz darum kümmere und wie das Verfahren zur Pflanzung neuer Straßenbäume ablaufe.

Frau Weißmann stimmt zu, dass gerade am Weißen Hirsch mehr Wege asphaltiert wurden, was mit der Straßenmeisterei abgestimmt sei. Dies treffe jedoch nicht für jede kleine Straße zu. Bezüglich der Pflanzung von Straßenbäumen spricht sie das Straßenbaumkonzept an. Leider fänden Bäume dennoch nicht immer Platz bei neuen Straßenbaumaßnahmen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

3 Anträge und Vorlagen zur Beratung und Berichterstattung an die Gremien des Stadtrates

3.1 Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden - Spezifischer Teil (Teil IV), hier: Planungsbericht Stadtraum 7 V1457/22 beratend

Herr Dr. Kühn stellt die Vorlage vor.

Herr Dr. Liebold fragt ob es allgemein alle Jugendliche betreffe oder nur „Problemjugendliche“.

Herr Dr. Kühn antwortet, dass die Jugendarbeit für alle da sei. Alle Jugendliche und somit nicht nur „Problemjugendliche“ könnten an den Veranstaltungen teilnehmen. Er erklärt, dass Streetworker in Loschwitz anders arbeiten würden als in anderen Stadtteilen von Dresden. Die Kinder in Loschwitz seien in ihrer Freizeit oftmals stark gefordert. Durch die Weitläufigkeit kommen nur aufsuchende Angebote in Frage.

Herr Dr. Liebold führt aus, dass es oftmals auch ohne die Jugendarbeit gehe. Er fragt worin der Nutzen in der Kinder- und Jugendarbeit bestehe, wenn sich Kinder und Jugendliche auch selbst kümmern würden. Er fragt außerdem, ob sich die Streetworker auch in Schulen vorstellen würden.

Herr Dr. Kühn erklärt, dass es eine Kooperation mit den Schulen gebe. Er stimmt zu, dass sich viele Kinder schon selbst um ihr Freizeitprogramm kümmern würden und es in Loschwitz ein anderes Bild gebe, als in vielen anderen Stadtteilen von Dresden. Er hebt die Unterschiede zwischen den Stadtbezirken hervor.

Herr Wosnitza fragt zur Stellenreduzierung. Er fragt, ob diese Stellen neu und regelmäßig ausgeschrieben werden. Herr Wosnitza habe außerdem den Eindruck, dass die Straßenkreuzer relativ ratlos und wenig überzeugend in ihrer Vorstellung seien. Eine Vielfalt an Akteuren sei daher wünschenswert. Er fragt, ob es exakte Statistiken zum Thema Drogen und den Vergleich zu anderen Stadtteilen gebe.

Herr Dr. Kühn spricht die Unterschiede zu anderen Stadtteilen an. Er könne den Eindruck bezüglich der Straßenkreuzer nicht bestätigen. Eine Förderung erfolge in zwei Jahres Abständen, weshalb eine neue Ausschreibung durchaus geben könne. Ohne Anlass sei dies aber nicht notwendig.

Herr Barth spricht an, dass es ein großes Netzwerk von Sozialarbeitern gebe und diese im regelmäßigen Austausch stehen würden. Die Arbeit der Sozialarbeiter werde sehr geschätzt und sei wichtig.

Herr Burkhardt erläutert, dass es in den zwei Nachbarschaftszentren eher ein Programm für über 50-jährige gebe. Es müsse mehr für Jugendliche gemacht werden. Er nennt das Beispiel des Basketballplatzes. Dort sei eine Organisation sehr schlecht gelaufen.

Herr Dr. Kühn erklärt, dass dies natürlich den schlechtesten Fall für Jugendliche darstelle. Im Elbhangtreff seien die Straßenkreuzer vor einiger Zeit aktiv, aktuell allerdings nicht mehr. Aber es sei natürlich schade, wenn nichts für Jugendliche gemacht werden könne.

Herr Barth merkt an, dass sich die Nachbarschaftszentren noch in der Entwicklung befänden. Dort werde es auch einen Platz für Jugendliche geben.

Frau Dagen führt aus, dass die Straßenkreuzer in Bühlau eigene Räume haben. Sie fragt, was sich von der Arbeit erhofft werde.

Herr Dr. Kühn habe sich eventuell missverständlich ausgedrückt. Es solle dort keine Art Nachbarschaftszentrum etabliert werden.

Herr Frömmel vom Elbhangtreff stellt die Arbeit kurz vor. Die Straßenkreuzer haben in der Vergangenheit auch im Elbhangtreff mit Jugendlichen gearbeitet. Diese Veranstaltungen wurden gut angenommen.

Herr Reuther stellt einen Ergänzungsantrag bezüglich der Sprachform. Als Punkt 5 soll folgender Textabschnitt ergänzt werden. „Der zum Beschluss vorgelegte Planungsbericht ist entsprechend Punkt 5.4.4 (6) der ADA umzuformulieren, d.h. Wortgebilde mit dem sog. Genderstern sind vor-schriftsgemäß zu ersetzen.“

Dem Ergänzungsantrag von Herrn Reuther wird zugestimmt (Ja 7 | Nein 0 | Enthaltung 2).

Beschlussvorschlag:

1. Der Jugendhilfeausschuss beschließt den Planungsbericht des Stadtraums 7 gemäß Anlage.
2. Der Planungsbericht wird in den Planungsrahmen der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden (Teil IV, Spezifischer Teil) aufgenommen und ersetzt das bisherige Dokument, welches sich auf den Stadtraum bezieht.
3. Der Planungsbericht wird zur Ausgestaltung von Leistungen der Jugendhilfe und bei planeri-schen Prozessen in Dresden genutzt sowie im Rahmen von Qualitätsentwicklungsprozessen sowohl beim Träger der öffentlichen Jugendhilfe als auch bei Trägern der freien Jugendhilfe entsprechend berücksichtigt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt in Zusammenarbeit mit den Akteurinnen und Akteu-ren der Kinder- und Jugendhilfe in Dresden und den beteiligten Ämtern, die im Planungsbe-richt festgelegten Maßnahmen umzusetzen bzw. im zukünftigen Planungsprozess zu berück-sichtigen.

5. Der zum Beschluss vorgelegte Planungsbericht ist entsprechend Punkt 5.4.4 (6) der ADA umzuformulieren, d.h. Wortgebilde mit dem sog. Genderstern sind vorschriftsgemäß zu ersetzen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung mit Ergänzung
Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2

- 3.2 Die Subventionierung öffentlicher Parkplätze beenden - Für eine Gleichbehandlung aller Mobilitätsformen sorgen! A0313/22
beratend

Der Antrag wird vertagt, da die 1. Lesung im federführenden Ausschuss noch nicht stattgefunden hat.

- 3.3 Konzept zur „Erhöhung der Lebensqualität in Stadtvierteln und Verringerung der Auswirkungen des Kfz-Verkehrs“ A0324/22
beratend

Der Antrag wird vertagt, da die 1. Lesung im federführenden Ausschuss noch nicht stattgefunden hat.

- 4 Anträge und Vorlagen zur Beschlussfassung durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz

- 4.1 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz hier: "Projekt Nr. 3/22: Neuinstallation von Elektroanschlüssen im Vereinshaus des EHT" V-Lo00104/22
beschließend

Herr Frömmel stellt die Vorlage vor.

Herr Barth fügt hinzu, dass bei offenen Fragen auch ein Vertagungsantrag gestellt werden könne.

Herr Burkhardt schlägt vor zuzustimmen. Die Anlage sei sehr veraltet und es sei wichtig diese zu erneuern.

Herr Frömmel spricht an, dass am Gebäude auch schon viel getan wurde und man sich auf einem guten Weg befinde.

Frau Scholz-Kluge fragt, warum keine anderen Angebote eingeholt wurden.

Herr Siegert antwortet, dass der Antragsteller glaubhaft begründet habe, keine weiteren Angebote erhalten zu haben. Zudem sei die Firma bereits mit der Altanlage vertraut.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschluss:

1. Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Loschwitz für das Jahr 2022 in Höhe von insgesamt 3.219,00 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

- 4.2 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz V-Lo00105/22
hier: Projekt Nr. 4/22: "Beschaffung von 8 Umkleidebänken" beschließend

Herr Wunderlich stellt das Projekt vor.

Herr Barth erklärt, dass die Stadtbezirksbeiratsförderung genau solche Projekte der ehrenamtlichen Arbeit besser machen und fördern solle.

Frau Scholz-Kluge fragt, wie viele Vereinsmitglieder es gebe.

Herr Wunderlich antwortet, dass es aktiv 90 Mitglieder gebe. Allein in der F-Jugend würden 40 Kinder spielen.

Es gibt keine weiteren Fragen.

Beschluss:

1. Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Loschwitz für das Jahr 2022 in Höhe von insgesamt 3.167,93 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

4.3 Förderung von Projekten durch den Stadtbezirksbeirat Loschwitz hier: Projekt Nr. 5/22: 'Kofinanzierung zur Rekonstruktion des Tores des Waldfriedhofes Weißer Hirsch' V-Lo00106/22 beschließend

Frau Dr. Nicklaus und Frau Pal stellen die Kofinanzierung vor. Für denkmalgeschützte Anlagen würden kaum Mittel zur Verfügung stehen, weshalb der Erhalt schwierig sei.

Es gibt keine Fragen zur Vorlage.

Beschluss:

1. Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz beschließt die Zuwendung zum Projekt entsprechend Anlage 1 aus den kommunalen Haushaltsmitteln des Stadtbezirksbeirates Loschwitz für das Jahr 2022 in Höhe von insgesamt 11.529 Euro.
2. Eine Förderzusage für die Folgejahre ist damit nicht verbunden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

5 Informationen des Stadtbezirksamtsleiters

Herr Barth spricht folgende Themen an.

Als Tischvorlage wurde die Information zur Ergebnispräsentation/Diskussion der Jugend- und Anwohnerbefragung ausgeteilt. Diese finde am 20. Mai 2022, 17:30 Uhr im Loschwitzer Park statt.

Er informiert auch zu den Terminen der AG Finanzen und AG Elbdücker. Diese finden am 24. Mai 2022, 18:00 Uhr digital statt.

Herr Barth führt aus, dass in diesem Jahr das Elbhangfest stattfinden könne.

Er erinnert daran, dass Anregungen zur geplanten Stadtteilfotografie vom Stadtbezirksbeirat eingereicht werden können. Einige Vorschläge zu Motivwünschen seien bereits eingegangen. Bis zum 11. Mai 2022 sei dies noch möglich.

Bezüglich des Vorschlages VorR-Lo00013/22 „Teilweiser Rückbau der temporären Asphaltdecke des Körnerweges“ gebe es bis jetzt noch keine Antwort.

6 Hinweise und Anfragen

Frau Dagen spricht den Vortrag von Herrn Escher zu Mobilitätspunkten aus der Sitzung vom 6. April 2022 an. Sie regt an es weiter zu verfolgen, inwieweit eine Bürgerbeteiligung durchgeführt werden müsse. Sie fragt auch, ob der Skaterpark an der Pillnitzer Landstraße 288 ein privates oder öffentliches Gelände sei.

Herr Höhne antwortet, dass das Grundstück der DREWAG GmbH gehöre. Diese stelle die Anlage einem Verein zur Verfügung, welcher zusammen mit Jugendlichen aktiv sei. Es sei nicht bekannt ob die Anlage für alle offen stehe oder nur für Vereinsmitglieder.

Herr Burkhardt fügt hinzu, dass sich der ehemalige Verein aufgelöst habe. Es gebe jetzt einen neuen Betreiber.

Herr Barth erklärt, dass ein Fördermittelantrag zum Neubau von Rampen gestellt wurde, welcher aber vereinsseitig nicht weiter verfolgt wurde.

Herr Burkhardt spricht die tiefgelegten Regenwassereinfläufe auf der Bautzner Landstraße an. Er fragt, wann Schleusen wieder in Betrieb kommen. Außerdem würde Baumaterial in Form von Pflastersteinen im Weg liegen. Er fragt auch zu der aktuellen Baumaßnahme auf der Chopinstraße.

Herr Barth werde die ersten beiden Fragen an das Fachamt weiterleiten. Beim Bau auf der Chopinstraße handle es sich um private Bauten, in welche das Stadtbezirksamt nicht einbezogen werde.

Herr Prof. Weber regt an, eine schriftliche Information zu verfassen, dass größere Bauprojekte vorgestellt und im Stadtbezirksbeirat zeitiger eingebunden werden.

Herr Dr. Liebold spricht den Keppgrund und dessen Wanderwege an.

Herr Barth regt an, dass zuerst der Reißweg und die Preßgasse umgesetzt werden und dann neue Wünsche an das Straßen- und Tiefbauamt zu äußern.

6.1 Information zum Sachstand des Flurstückes 540/15 Gemarkung Loschwitz AF-Lo00009/22

Herr Burkhardt stellt eine Anfrage an den Oberbürgermeister.

Gegenstand:

Information zum Sachstand des Flurstückes 540/15 Gemarkung Loschwitz

Fragen:

Der Stadtbezirksbeirat Loschwitz, bittet den Oberbürgermeister um Beantwortung folgender Fragen:

1. Welche Baumaßnahmen finden aktuell auf dem Flurstück 540/15 der Gemarkung Loschwitz statt?
2. Vor Jahren wurde dort ein Bauantrag abgelehnt. Welche Gründe führten dazu, dass das Grundstück nun doch bebaut werden kann? Wann ist hierzu eine Information im Stadtbezirksbeirat geplant?

Abstimmungsergebnis:

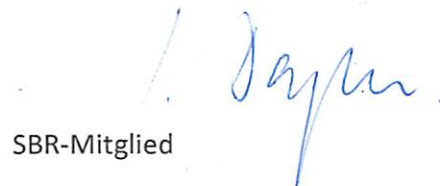
Zustimmung

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0

Es gibt keine weiteren Fragen. Herr Barth beendet die Sitzung. Die nächste Sitzung finde am 8. Juni 2022 statt.



SBR-Mitglied



SBR-Mitglied



Christian Barth
Vorsitzender



Emily Graf
Schriftführerin